

»EINE WAHRE ODE AUF DEN SINN DES LEBENS,
DIE LIEBE UND DIE HOFFNUNG!«

ÖKUMENISCHE JURY CANNES 2012

BEASTS OF THE SOUTHERN WILD



OFFICIAL SELECTION
UN CERTAIN REGARD
FESTIVAL DE CANNES
2012



CAMÉRA D'OR
FESTIVAL DE CANNES
2012



TRISTAR HOME ENTERTAINMENT PRESENTS AN ASSOCIATION OF AMERICAN PRODUCERS AND DISTRIBUTORS PRODUCTION AN ASSOCIATION OF AMERICAN PRODUCERS PRESENTS "BEASTS OF THE SOUTHERN WILD"
CASTING BY JAMES W. HARRIS COSTUME DESIGNER STEPHAN LINDEN GRASS BY DAN FARMER & BENNY ZIEGLER EDITOR BRADLEY ROSEN FRIENDS OF THE SUNDANCE FILM FESTIVAL PRODUCED BY DESIGNER ALI DUKERLANDO DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY BEN RICHARDSON
EXECUTIVE PRODUCERS MATTHEW FARMER CHRIS CARROLL EXECUTIVE PRODUCERS PHILIP ENGLISHMAN PHIL WESLEY MICHAEL PASLER EXECUTIVE PRODUCERS MICHAEL CATTANEO PRODUCED BY DAN LAWLEY & JOSH POOM SCREENPLAY BY LUCY ALIBARI & BEN ZETLIN
BASED ON THE STAGE PLAY "JUDY AND BILLY" WRITTEN BY LUCY ALIBARI DIRECTED BY BEN ZETLIN © 2012 Tristram Productions, LLC. All rights reserved.



Filmpädagogische Begleitmaterialien: BEASTS OF THE SOUTHERN WILD

Stab, Darsteller/innen, Filmpädagogik

USA 2012, 92 Min.

Kinostart: 20. Dezember 2012, MFA+ Film Distribution

www.beastsofthesouthernwild.de

Regie	Benh Zeitlin
Buch	Lucy Alibar, Benh Zeitlin
Kamera	Ben Richardson
Montage	Affonso Gonçalves, Crockett Doob
Musik	Dan Romer, Benh Zeitlin
Szenenbild	Alex Digerlando
Darsteller/innen	Quvenzhané Wallis (Hushpuppy), Dwight Henry (Wink), Levy Easterly (Jean Battiste), Lowell Landes (Walrus), Pamela Harper (Little Jo), Gina Montana (Miss Bathsheeba) u.a.

FSK	ab 12 Jahre
Pädagogische Altersempfehlung	ab 12 Jahre; ab 6. Klasse
Themen	Identität, Kindheit, Aufwachsen, Selbstvertrauen, Familie, Tod/Sterben, Zusammenhalt/Solidarität, Umwelt, Fantasie, Freiheit
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Englisch, Ethik/Religion, Kunst

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie BEASTS OF THE SOUTHERN WILD im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Einem knappen Abriss des Inhalts folgt eine Darstellung ausgewählter Themen des Films. Diese werden mit einem Ausblick auf Arbeitsblätter verbunden, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können.

Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Die Arbeitsaufgaben setzen vor allem an der Lebenserfahrung und persönlichen Lebensgestaltung der Schüler/innen an und sollen die Meinungsbildung unterstützen.

Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schülern/innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

Ein modernes, vielschichtiges Märchen

In den Sumpfbereichen vor der Südküste der USA leben besondere Menschen. Menschen, die keine Angst haben vor dem Wasser und die sich nicht hinter einem hohen Deich verbarrikadieren, die sich keinen Fisch in Plastikfolie vorsetzen lassen, ihre Freiheit schätzen und wissen, wie man feiert – denn nirgendwo sonst auf der Welt gibt es mehr Feiertage als dort, in der so genannten Bathtub. Auch die sechsjährige Hushpuppy, die mit ihrem Vater Wink in dieser Gegend lebt, hat diese unbändige Lebensfreude schon längst verinnerlicht. Aber ihr steht eine große Prüfung bevor. Ihr Vater nämlich ist schwer krank. Weil er weiß, dass Hushpuppy in nicht allzu ferner Zukunft für sich alleine sorgen muss, will er sie auf die Selbstständigkeit vorbereiten. Doch noch ahnt Hushpuppy nichts davon. Noch genießt sie das wilde Leben in der Bathtub.

Dass sich die Welt verändern wird, davon kündigt unterdessen auch eine ganz andere Katastrophe. Die Bathtub droht von einer gewaltigen Überschwemmung heimgesucht zu werden, weil die schmelzenden Polkappen den Meeresspiegel steigen lassen. Zugleich tauen dadurch auch riesige urzeitliche Aurochs wieder auf, die Jahrtausende lang im Ewigen Eis konserviert waren. Als Hushpuppy schließlich von der lebensgefährlichen Krankheit ihres Vaters erfährt, löst sich somit auch die letzte Sicherheit in ihrem Leben auf.

Aber das Mädchen findet trotz aller Widrigkeiten ihren Platz im Leben wieder. Gemeinsam mit ihrem Vater und der vertrauten Gemeinschaft der lebensfrohen Bayou-Bewohner/innen stellt sie sich erst dem Sturm, dann den Evakuierungsversuchen der Festland-Bewohner/innen und schließlich auch ihrer Angst, einen geliebten Menschen zu verlieren. Sie fasst neuen Mut – und kann am Ende auch den gefährlichen Aurochs Einhalt gebieten.

Eine kuriose Mischung ist BEASTS OF THE SOUTHERN WILD geworden, angesiedelt irgendwo zwischen Fantasy und Märchen, Ökoparabel, Science Fiction und Kindergeschichte. Der Regisseur Benh Zeitlin erzählt darin von dem allmählichen Reifungsprozess eines kleinen Mädchens, das sich mit dem Tod ihres Vaters abfinden muss, von Fantasiewelten, durch die die Welt begriffen wird, von der Suche nach dem eigenen Platz im Leben, von Umweltkatastrophen und einem entfremdeten Leben in industrialisierten, künstlichen Umgebungen. Sein Film, der durch die mitreißende Inszenierung und die ebenso ausgelassene wie melancholische Stimmung tief beeindruckt, kann als modernes Märchen über das Ende der Kindheit gelesen werden oder als aktueller zivilisationskritischer Kommentar – und es zählt zu seinen großen Stärken, dass er auf all diesen Ebenen funktioniert und dennoch stimmig ist.

Aufgrund seiner Vielschichtigkeit bietet BEASTS OF THE SOUTHERN WILD zahlreiche Anknüpfungspunkte für den Schulunterricht, vor allem für die Fächer Deutsch und Englisch, Ethik/Religion und Kunst. Je nach Wahl des Themenschwerpunkts kann sich der Film bereits ab einem Alter von 12 Jahren eignen, weil er konsequent aus der Sicht der jungen Protagonistin erzählt wird.

Für ältere Schüler/innen mit guten Englischkenntnissen wird vor allem der Besuch der Originalfassung empfohlen. Da alle Figuren mit starkem Südstaatendialekt sprechen, ist dies durchaus eine Herausforderung, trägt aber auch sehr zur Atmosphäre und Authentizität dieses deutlich regional verorteten Films bei.

Themen und Ausblick auf die Arbeitsblätter

Ende der Kindheit

> Aufgabenblock 1: Hushpuppy

> Altersempfehlung für diese Aufgaben: ab 12 Jahre

Im Mittelpunkt von BEASTS OF THE SOUTHERN WILD steht die sechsjährige Hushpuppy, die allein mit ihrem Vater in dem Sumpfgebiet Bathtub an der Südküste der USA lebt. Aus ihrer Sicht erzählt der Film seine Geschichte – und so lässt er das Mädchen in einem ebenso kindlich wie nachdenklich klingenden Voice-Over-Kommentar vor allem am Anfang und am Ende selbst zu Wort kommen. Obwohl der aufziehende Sturm für äußere Dramatik sorgt, steht doch vor allem die Veränderung und Entwicklung der jungen Protagonistin im Vordergrund der Handlung.

Schon von Beginn an wird deutlich, wo Hushpuppy ihren Platz in der Welt sieht. Sie hängt sehr an ihrem Vater und befürchtet, dass ohne ihn alles Leben verschwinden wird. Noch ist Hushpuppy nicht selbstständig. Ihr Vater Wink hingegen versucht bereits, sie auf die Zeit nach seinem Tod vorzubereiten. Er weiß, dass er bald sterben wird. Aber er traut sich auch nicht, dies offen anzusprechen. Stattdessen verhält er sich seiner Tochter gegenüber oft betont abweisend – aber nicht, weil er sie ablehnt, sondern weil er sie zwingen will, auf sich selbst aufzupassen und auf eignen Beinen zu stehen.

BEASTS OF THE SOUTHERN WILD erzählt auf mehreren Ebenen davon, wie die Welt von Hushpuppy allmählich aus den Fugen gerät. So können der Sturm, die Überschwemmung von Bathtub und die nahezu magische Rückkehr der Auerochsen aus dem Ewigen Eis vor allem als Symbole gelesen werden. Denn als das Mädchen sich nach und nach bewusst wird, dass ihr Vater bald nicht mehr für sie da sein wird, verliert sie zunächst jeglichen Halt. Die Nachricht hat für sie und ihre Welt dieselbe Wucht wie eine Naturkatastrophe: Alles wird plötzlich in Frage gestellt, und alles, was bislang sicher war, ist in Gefahr. Die großen Auerochsen wiederum erscheinen so, als ob Hushpuppys Ängste Gestalt angenommen hätten. Hushpuppy beschreibt die archaischen Tiere einmal als gnadenlose wilde Tiere, die sogar ihre Eltern fressen. So wird ihre abstrakte Angst vor dem Tod auf einmal ganz konkret erfahrbar und anschaulich – und Hushpuppy hat die Aufgabe, sich dieser Gefahr zu stellen.

Am Ende des Films schließlich, als der Tod ihres Vaters schon absehbar ist, wird sie einem der riesigen Auerochsen Auge in Auge gegenüberstehen. Doch Hushpuppy wird nicht mehr weglaufen. Mit Erfolg: Vor dem nunmehr selbstbewussten kleinen Mädchen werden die Auerochsen auf die Knie gehen. Es ist bemerkenswert, dass BEASTS OF THE SOUTHERN WILD diese Konfrontation nicht als Actionszene inszeniert, sondern eher ruhig und bedächtig. Es gibt keinen Kampf, sondern nur einen stummen Blickkontakt. Und die Musik vermittelt, dass Hushpuppy ihre größten Ängste überwunden und nun auch die Stärke gefunden hat, um ohne ihren Vater weiter zu leben. Das Ende schließlich ist daher ebenso hoffnungsvoll wie traurig. Der Verlust wird spürbar. Aber auch, dass Hushpuppy einen neuen Platz in der Welt für sich gefunden hat.

Die **Aufgaben** regen dazu an, sich vor allem mit der Entwicklung der jungen Protagonistin im Laufe des Films auseinanderzusetzen. Dazu wird anhand von Zitaten zunächst verglichen, wie sie selbst ihr Leben zu Beginn und am Ende des Film beschreibt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der symbolischen Bedeutung der Auerochsen und wie es Hushpuppy in diesem fantastischen Setting gelingt, ihre Angst zu überwinden. Dieser Aufgabenblock bietet auch Anknüpfungspunkte, um über den Umgang mit den Themen Tod und Sterben in unserer Gesellschaft umzugehen. Denn ohne Pathos stellt sich der Film auch diesem Tabuthema und findet dafür berührende Bilder.

Lebenseinstellungen und Gesellschaftskritik

> Aufgabenblock 2: Lebenseinstellungen

> Altersempfehlung für diese Aufgaben: ab 12 Jahre

Daddy sagt, oben hinter dem Damm, da, wo es trocken ist, haben sie Angst vor dem Wasser wie kleine Babys. Sie haben die Mauer gebaut, die uns abschneidet. Die glauben, wir werden hier draußen alle ertrinken. Aber wir gehen hier nicht weg.

In Bathtub gibt es mehr Feiertage als im ganzen Rest der Welt. Daddy sagt immer, woanders, in der trockenen Welt, haben sie nichts von dem, was wir haben. Sie haben nur einmal im Jahr Ferien. Ihre Fische sind in Plastikfolien eingesperrt und ihre Babys im Kinderwagen. Und ihre Hühner sitzen auf Stangen im Zoo.

Hushpuppy in BEASTS OF THE SOUTHERN WILD

Auf den ersten Blick sehen die Bayou-Bewohner von Bathtub fast ein wenig verwahrlost aus. Ihre Kleidung ist zerschlissen, sie haben markante, wettergegerbte Gesichter, sie trinken viel und leben in notdürftig zusammengeschusterten Baracken. Es sind Menschen am Rande der Gesellschaft. Und doch lässt sich der Film nicht auf Vorurteile ein, sondern begegnet ihnen ganz unvoreingenommen. Vor allem aber lässt er sich mitreißen von der Lebensfreude und Energie, die sie ausstrahlen. Benh Zeitlin sympathisiert mit diesen Menschen, weil sie in seinen Augen eine echte, verlässliche Gemeinschaft sind – in der überdies die Hautfarbe keine Rolle zu spielen scheint.

Die Welt, mit der Zeitlin hingehen überhaupt nichts anfangen kann, das ist die Welt hinter dem Deich. Die Welt, die schon von weitem durch die qualmenden Fabrikschloten zu erkennen ist. Entfremdet von der Natur leben die Menschen dort, die ihre Kinder in Gitterbetten einsperren und ihr Essen in Plastik einschweißen. Dort lebt man nicht nur gegen die Natur, sondern hat auch große Angst vor ihr.

Am deutlichsten wird dies in der Szene herausgearbeitet, in der die Bathtub-Bewohner/innen zwangsevakuiert werden. Sie werden in ein Auffanglager gebracht, das steril aussieht und eher wie ein Gefängnis wirkt. Plötzlich trägt Hushpuppy, die vorher kaum mehr anhatte als Unterwäsche und Gummistiefel, ein Kleid. Sogar ihre wilden Haare hat man gebändigt und gekämmt. Es ist unmissverständlich, dass dies nach BEASTS OF THE SOUTHERN WILD kein erstrebenswertes Leben sein kann. Und so ist nur allzu nachvollziehbar, dass Hushpuppy schon bald die Flucht vorbereitet, um aus dieser fremden Welt wieder zu fliehen. Zurück in die Bathtub, wo man sich frei bewegen kann, auch wenn es da gefährlicher ist.

Somit stellt BEASTS OF THE SOUTHERN WILD grob zwei Lebenseinstellungen gegenüber: Lebensfreude und eine Gemeinschaft, die zusammenhält, auf der einen Seite, Angst und Abschottung auf der anderen. Ohne belehrend zu wirken, wirft der Film damit auch indirekt die Frage auf, wie wir eigentlich leben wollen beziehungsweise hinterfragt, an welche Umstände wir uns angepasst haben. Die Szene, in der Hushpuppy zu Beginn des Films das Leben in Bathtub mit der Welt hinter dem Deich vergleicht, eignet sich besonders für eine Analyse und als Ausgangspunkt für ein Unterrichtsgespräch (siehe Zitat oben).

Für die folgenden Aufgaben wird Ihnen ein knapp 4-minütiger Filmausschnitt aus BEASTS OF THE SOUTHERN WILD vom Filmverleih MFA+ zur Verfügung gestellt. Sie dürfen diesen herunterladen und im Unterricht einsetzen.

Klicken Sie auf den folgenden Link, um zum Download zu gelangen (114 MB):

[Filmausschnitt: In Bathtub gibt es mehr Feiertage als im Rest der Welt](#)

Der **Aufgabenblock** wird durch eine Auseinandersetzung mit der filmischen Gestaltung und deren Wirkung auf das Publikum eingeleitet. Denn gerade durch die wilde Inszenierung vermittelt der Film auch das Lebensgefühl der Bathtub-Bewohner/innen und bleibt nicht nur bloße Behauptung. Die aus der Hand geführte Kamera zeichnet sich durch ihre Beweglichkeit und Dynamik aus und wirkt dadurch umso authentischer. Sie imitiert oft geradezu den umherschweifenden Blick. Dazu passt auch das Spiel mit Schärfe und Unschärfe. In vielen Einstellungen muss erst nachjustiert werden – so als ob auch die

Kamera erst nach Bedeutsamem suchen muss. Die Bilder wirken dadurch lebendiger und nicht so glatt oder perfekt. Einen Einblick in die Gedankenwelt von Hushpuppy ermöglicht unterdessen der Voice-Over-Kommentar des Mädchens, der zugleich ihre Sicht der Welt verdeutlicht. Die Atmosphäre schließlich wird zum einen durch die Geräusche und die Musik geschaffen: Die fiktive Welt von BEASTS OF THE SOUTHERN WILD wird dadurch sehr greifbar und realistisch – und die Instrumente verweisen auch auf den Schauplatz in den Südstaaten der USA und vermitteln Lokalkolorit.

Anhand ausgewählter Standfotos aus dieser Szene stellen die Schüler/innen im Anschluss die beiden Lebenswelten und -einstellungen der Menschen in Bathtub und hinter dem Deich gegenüber. Besonders wichtig aber ist die Entwicklung eines eigenen Standpunkts: Gemeinsam diskutieren die Schüler/innen, welche Kritik die Filmemacher/innen durch diese Gegenüberstellung äußern und welche Lebenseinstellung sie persönlich für besser halten. Dabei sollte nicht verschwiegen werden, dass der Film hier sehr kontrastiv angelegt ist und kein reales Bild zeichnet. Gerade durch die beiden Extreme jedoch macht er deutlich, was die Menschen hinter dem Deich längst verlernt haben.

Reale Bezugspunkte

- > Aufgabenblock 3: Reale Bezugspunkte
- > Altersempfehlung für diese Aufgaben: ab 14 Jahre

BEASTS OF THE SOUTHERN WILD ist zugleich Märchen und Fantasyfilm. Und doch sieht die Welt darin im Grunde sehr vertraut aus – wenngleich ein wenig wilder und unbändiger, als man sie normalerweise wahrnimmt. Benh Zeitlin setzt mit seinem Film auch seiner Wahlheimat, dem Süden Louisianas, ein Denkmal. Ursprünglich wollte er nur zwei Monate in dieser Region leben, doch dann ließ er sich gefangen nehmen von der Lebensfreude der Menschen dort, von ihrem Zusammenhalt und ihrem Willen, jeglichen Katastrophen zum Trotz in dieser Gegend zu bleiben. Diese Lebensumstände sind es, die auch die Handlung von BEASTS OF THE SOUTHERN WILD geprägt haben, in dem die kleine Hushpuppy einen Weg findet, mit der Bedrohung ihres „Universums“ umzugehen.

Vor allem der Wirbelsturm „Katrina“ hat im August 2005 enorme Schäden im Süden Louisianas verursacht. Die Diskussion, die von den Überflutungen besonders stark betroffene Stadt New Orleans gar vollends aufzugeben, sorgte für Aufsehen und machte auf die Dramatik der Situation aufmerksam. Dennoch sind viele einstige Bewohner/innen auch zurückgekehrt oder von Anfang an geblieben. Der Widerhall dieser realen Ereignisse lässt sich leicht in BEASTS OF THE SOUTHERN WILD erkennen. Und doch ist es kein Drama und kein Katastrophenfilm, den Zeitlin aus dieser realen Begebenheit gemacht hat. Stattdessen feiert er die Haltung der Menschen. Seine Botschaft ist, dass man sich nicht unterkriegen lassen darf – egal was kommt. Dass er seinen Film nicht in einer realen Ortschaft ansiedelt, sondern dafür den Ort Bathtub auf der fiktiven Isle de Charles Doucet erfindet, spielt dabei keine Rolle. Diese Entscheidung macht den Film eher universeller.

Auch auf drohende globale Umweltkatastrophen nimmt BEASTS OF THE SOUTHERN WILD Bezug, wenn er die immense Überschwemmung auf die schmelzenden Polkappen und damit auf die Folgen der Klimaerwärmung zurückführt. Dennoch sollte der Film deshalb nicht als umweltkritisches Ökomärchen gelesen werden. Denn schließlich dient ihm der Sturm und dessen Folgen vielmehr als Metapher, um von dem Leben eines kleinen Mädchens erzählt, in dem jegliche Sicherheiten plötzlich ausgehebelt werden.

Ziel der **Arbeitsaufgaben** ist es, die Bezüge zwischen Realität und Fiktion herauszuarbeiten. Ein Ausgangspunkt dafür kann beispielsweise ein Standfoto aus dem Film sein, auf dem eine Landkarte gezeigt wird. Auf den ersten Blick wirkt diese real, wenngleich die Namen unleserlich scheinen. Bei genauerem Hinsehen aber wird deutlich, dass diese Landkarte nur aus zusammengeklebten Kartenschnipseln besteht und somit bereits im Film eine Konstruktion ist – die jedoch auf tatsächlich existierendem Material beruht. Nichtsdestotrotz kann dieses Bild zu einer Beschäftigung mit der Region des Mississippi-Deltas vor der Südküste des US-Bundesstaats Louisiana anregen, an die der fiktive Ort sich

anlehnt und wo die Dreharbeiten auch stattfanden. Hierbei kann etwa auf geographische Besonderheiten wie die Bayous, die stehenden Gewässer in den Sumpfgebieten, die so typisch für diese Gegend sind, eingegangen werden.

Im Mittelpunkt des zweiten Teils der Aufgabenvorschläge steht der Wirbelsturm „Katrina“. Die Schüler/innen recherchieren zunächst nach Hintergrundinformationen über den Hurrikan und dessen Folgen. Im Anschluss erarbeiten sie in Form eines Textes oder eines Referats, wie die Erfahrung der Katastrophe die Filmhandlung und Inszenierung geprägt hat. Dabei kann vor allem darauf Bezug genommen werden, wie die Zwangsevakuierung der Bathtub-Bewohner/innen dargestellt wird.

Aufgabenblock 1: Hushpuppy

Hushpuppy verändert sich

Im Folgenden findest du Zitate von Hushpuppy – einmal vom Anfang des Films und einmal vom Ende des Films. Erläutere, wie sie jeweils ihren Platz in der Welt sieht, und beschreibe sie mit aussagekräftigen Eigenschaften.

Im Universum hängt alles mit allem zusammen. Geht etwas kaputt, selbst das aller kleinste Teil, geht auch das ganze Universum kaputt.

Hushpuppy am Anfang von
BEASTS OF THE SOUTHERN WILD



Wenn ich meine Augen zumache, sehe ich, dass alles was mich erschaffen hat, in unsichtbaren Teilen um mich herum fliegt. Wenn ich genau hinsehe, verschwinden sie. Aber wenn es ganz still wird, sehe ich, dass sie da sind. Ich sehe, dass ich ein kleines Teil eines riesengroßen Universums bin. Und dann ist alles gut. Wenn ich sterbe, werden die Wissenschaftler der Zukunft alles finden. Sie werden wissen, es gab mal eine Hushpuppy, die mit ihrem Daddy in Bathtub lebte.

Hushpuppy am Ende von
BEASTS OF THE SOUTHERN WILD

So sieht Hushpuppy ihren Platz in der Welt:

_____		_____
_____		_____
_____	↔	_____
_____		_____
_____		_____

Diese Eigenschaften hat Hushpuppy:

_____		_____
_____		_____
_____	↔	_____
_____		_____

Besprecht gemeinsam in der Klasse, wie Hushpuppy sich im Laufe des Films verändert. Diskutiert auch, ob das Ende von BEASTS OF THE SOUTHERN WILD hoffnungsvoll ist oder traurig stimmt.

Hushpuppys Sorgen

Welche großen Sorgen und Ängste hat Hushpuppy im Laufe des Films?

Hushpuppys Vater Wink traut sich lange nicht, seiner Tochter von seiner schweren Krankheit zu erzählen. Er behandelt sie harsch, damit sie selbstständig wird und lernt, alleine auf sich aufzupassen. Überlegt euch in Kleingruppen, wie Wink stattdessen mit Hushpuppy reden hätte können. Stellt eure Ergebnisse danach in der Klasse vor – zum Beispiel in einem Rollenspiel.

Besprecht gemeinsam in der Klasse, wie mit den Themen Tod und Sterben in der Gesellschaft meist umgegangen wird. Überlegt euch, welche Gründe es dafür geben könnte.

Hushpuppy und die Auerochsen



Wodurch wird auf dem Bild die Größe des Auerochsen betont?

Warum wirkt der Auerochse auf dem Bild so bedrohlich, warum Hushpuppy so hilflos?

Schreibe in ein bis zwei Sätzen auf, was Hushpuppy in diesem Moment fühlt.

Welche symbolische Bedeutung haben die Auerochsen in BEASTS OF THE SOUTHERN WILD?

Aufgabenblock 2: Lebenseinstellungen

Filmische Gestaltung und Wirkung

Seht euch den Filmausschnitt „In Badhtub gibt es mehr Feiertage als im Rest der Welt“ aus BEASTS OF THE SOUTHERN WILD noch einmal an. Achtet dabei vor allem auf die in der folgenden Tabelle genannten filmischen Gestaltungsmittel. Beschreibt im Anschluss in Einzel- oder Partnerarbeit diese filmischen Mittel und ihre Wirkung.

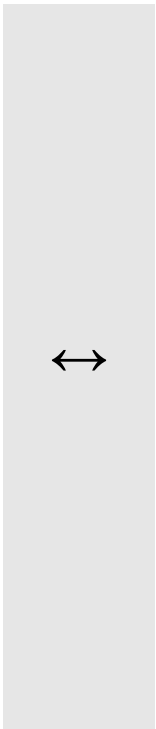
	Gestaltung	Wirkung
Kamerabewegungen		
Schärfe/Unschärfe		
Sprache		
Geräusche		
Musik (zum Beispiel Instrumente, Rhythmus)		

Zwei Welten

Die folgenden Standfotos aus BEASTS OF THE SOUTHERN WILD zeigen die Welt der Menschen, die auf dem Festland hinter dem Deich leben, sowie der Bathtub-Bewohner/innen.



Stellt das Leben der Menschen in Baththub dem Leben der Festlandbewohner/innen gegenüber. Bezieht euch dabei auch auf die Fotos aus der Filmszene.

Das Leben in Baththub		Das Leben hinter dem Deich
<hr/>		<hr/>
<hr/>		<hr/>
<hr/>		<hr/>
<hr/>		<hr/>
<hr/>		<hr/>
<hr/>		<hr/>
<hr/>		<hr/>
<hr/>		<hr/>
<hr/>		<hr/>

Lebenseinstellungen

Überlegt euch in Kleingruppen je ein Motto, nach dem die Bewohner/innen von Baththub beziehungsweise die Menschen auf dem Festland hinter dem Deich leben.

Die Bewohner/innen der Baththub:

Die Menschen hinter dem Deich:

Tragt eure Vorschläge in der Klasse vor. Stimmt darüber ab, welches Motto eurer Meinung nach am besten passt und begründet eure Entscheidung.

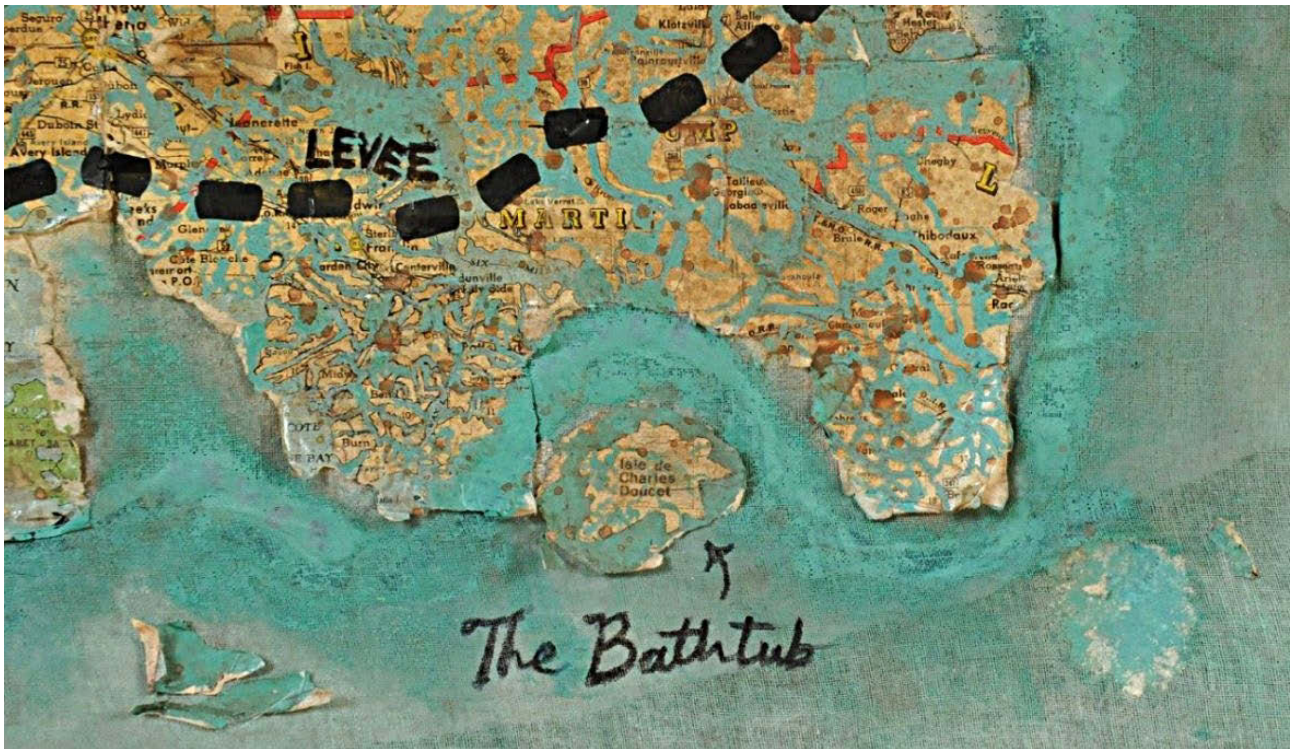
Wie sollen wir leben?

Besprecht die folgenden Fragen gemeinsam in der Klasse:

- Welche Lebensweise kritisiert der Film durch diese Gegenüberstellung?
- Welche Lebensweise wünscht er sich?
- Welche Lebensweise gefällt dir besser?
- Wie leben wir hier?

Aufgabenblock 3: Reale Bezugspunkte

So sieht eine Karte der (fiktiven) Welt aus, in der BEASTS OF THE SOUTHERN WILD spielt:



Woran kannst du auf diesem Standfoto erkennen, dass BEASTS OF THE SOUTHERN WILD in einer erfundenen Welt spielt?

Vergleiche die auf dem Standfoto dargestellte Gegend mit dem Mississippi-Delta, dem realen Küstengebiet des US-Bundesstaats Louisiana. Trage Informationen über die geographischen Besonderheiten dieser Region zusammen (zum Beispiel über die Bayous).

Der Wirbelsturm „Katrina“

Obwohl BEASTS OF THE SOUTHERN WILD eine fantastische Geschichte erzählt, gibt es darin zahlreiche Bezüge zu dem verheerenden Wirbelsturm „Katrina“ im August 2005 und dessen Folgen für die Südküste der USA, vor allem die Gegend um New Orleans.

Recherchiert im Internet nach Hintergrundinformationen über diesen Wirbelsturm. Erstellt daraus in Kleingruppen je einen knappen Informationstext.

Tipp: Als Quellen können zum Beispiel die Online-Archive von Nachrichtenmagazinen wie „Zeit“ oder „Spiegel“ oder das Online-Lexikon „Wikipedia“ (hier insbesondere die englischsprachige Ausgabe) dienen.

Realität und Fiktion

Inwiefern hat „Katrina“ BEASTS OF THE SOUTHERN WILD beeinflusst? Zeigt in einem kurzen Text oder in einem Referat auf, welche Bezüge es in dem Film zur Wirklichkeit gibt und wie diese zugleich in eine erfundene Geschichte eingebettet wurden. Geht insbesondere auf die dargestellten Folgen des Sturms ein sowie auf die Szene, in der die Bathtub-Bewohner/innen zwangsevakuert werden.

Impressum

Herausgeber:
MFA+ FilmDistribution
Bismarckplatz 9
93047 Regensburg

Telefon: 0941 – 586 2462
Fax: 0941 – 685 1702
info@mfa-film.de

Bildnachweise:
MFA+ FilmDistribution

Text und Konzept:
Stefan Stiletto
stiletto@filme-schoener-sehen.de